Turnerpost

DR & TV Busswil
Ausgabe 3 / Oktober 2017

Turnerinnen und Turner unserer Riegen von jung bis alt (D. Moy, 12.12.2016, Mehrzweckhalle Busswil)

Impressum

Die Turnerpost ist das offizielle Mitteilungsblatt von

www.damenriegebusswil.ch
Präsidentin: Daniela Blaser
Techn. Leitung: Tiziana Hämmerli
J+S Coach: Julia Walser

www.tvbusswil.ch
Präsident: Christof Kissling
Techn. Leitung: Florian Gautschi
J+S Coach: Raphael Eggli
Obmann Männerriege: Eric Matthey

Redaktion:	Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil Mail: theo.gautschi@besonet.ch Tel. 079 515 54 98
TP-Team:	Roland Eggimann Annina Gerber Daniela Moy Eric Matthey
Druck:	Printshop Hertig, Lyss
Auflage:	1‘170
Erscheint:	Dreimal jährlich jeweils im Januar, Mai und Oktober
Abgabe:	Gratis an alle Mitglieder und an alle Haushalte in Busswil
Finanzierung:	Einnahmen aus den Inseraten

Wir danken allen Inserenten bestens für ihre grosszügige Unterstützung der Turnerpost.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,
bitte berücksichtigt unsere Inserenten. Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Dezember 2017

«Wie töricht ist es, Pläne für das ganze Leben zu machen, da wir doch nicht einmal Herren des morgigen Tages sind.»

Lucius Annaeus Seneca (ca. 4 v. Chr. - 65 n. Chr.)
Römischer Philosoph, Schriftsteller und Politiker

Sie lesen in dieser Ausgabe:

3	**Editorial**	
Events		Berichte über Aktivitäten unserer Riegen
5	**Jugireise**	
10	**Oberländisches Turnfest**	Busswil erstmals am Oberländischen
10		Damenriege & Frauenriege
13		TV Aktive & Männer
16	**Resultate aus der Jugi**	Auszug aus den Ranglisten
20	**Seel. Jugendturntage**	Gewinn des Urs-Rudolf-Wanderpreises
23	**Seeländisches Turnfest**	Einmal im Herbst ans Turnfest
23		Männerriege
24		Damenriege & Frauenriege
25		TV Aktive & Männer
29	**Vereinsreisen**	Seniorinnen
32		Männerriege
34		Turnverein
Agenda		Vorschau auf Aktivitäten
37	**Klassezämekunft**	Unterhaltungsabend in der Turnhalle
Feuilleton		Allerlei Wissenswertes
38	**Seeländischer Spieltag**	Dank an die Sponsoren
40	**Turner-ABC**	E wie Eifer, Eifersucht
41	**Kettenreaktion**	Interview mit Stefanie Mancini
44	**Wir gratulieren herzlich ...**	zum runden Geburtstag, zum Nachwuchs, zur Hochzeit und zur Brevetierung

Reisebüro AG treff

Unser Spielfeld
- die ganze Welt

Unsere Tore
- zufriedene Kunden

Unsere Taktik
- gute Beratung

Reisebüro AG treff
Hirschenplatz 1, CH-3250 Lyss
Tel. 032 387 00 87, www.treff.ch

Kompetent für:
- *Sanitär*
- *Heizung*
- *Solar*
- *Planung*
- *Servicedienst*
- *Entkalkungen*
- *Reparaturen*

STETTLER HAUSTECHNIK

Bitte rufen Sie an,
wir beraten Sie gerne unverbindlich.
***Werner Stettler,** Eidg. dipl. Sanitär-Installateur*

3263 Büetigen
Tel. 032 / 384 24 40
www.stettler-ht.ch

2557 Studen
Tel. 032 / 373 11 83
info@stettler-ht.ch

Editorial

Manchmal kommt es anders, als man denkt

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor Ihnen liegt ein Vereinsblatt, von vier engagierten Mitgliedern erstellt, dankbaren Inserenten finanziert und neugierigen Menschen gelesen. Die Erstellung wurde vom Redaktionschef und seinem Team fein säuberlich geplant. Ein Plan von vielen, wie wir sie tagtäglich schmieden. Wir Schweizer lieben sie, unsere Pläne. Ausgedacht, organisiert und halt eben durchgeplant, gehen wir durchs Leben, freuen uns, wenn ein Plan aufgeht und sind umso erschütterter, wenn eben dieser unerwartet in die Brüche geht.

Und genau so geht es auch uns Turnerinnen und Turnern während des Turnerjahrs. Zurzeit sind die Pläne für die kommenden Unterhaltungsabende im November wieder in vollem Gange. Choreos werden einstudiert, Musikstücke passend zusammengeschnitten und Theaterlacher eingeübt. Eine grosse Planung für drei unterhaltsame Sessionen, die Turnerinnen und Turnern Freude bereiten und Zuschauer vom Hocker reissen sollen.

Kaum ist der Höhepunkt dieser Planung rum, geht es schon bald an das zweite grosse Projekt im Turnerjahr; das Turnfest im nächsten Jahr. Männer und Frauen schwingen an den Ringen, versuchen, den Korb möglichst oft zu treffen und zu garantieren, dass jede Bewegung an der Gym-Vorstellung sitzt. Die Pläne eines hoffentlich erfolgreichen Abschlusses werden schon Monate vor den grossen Tagen entworfen und von Motivierten umgesetzt.

Und dann, manchmal, geschieht etwas Unerwartetes. Manchmal, da nützt jede noch so ausgeklügelte Planerei so gar nichts mehr – denn da zählt nur noch das Hier und Jetzt. Jüngste Ereignisse am Seeländischen Turnfest in Erlach zeigten auf eindrückliche Weise, dass beherzte Turnerinnen und Turner in Krisenfällen sofort umsichtig regaieren können und unsere Turnerfamilie auch bei Planänderungen zusammenhält und nicht zusammenbricht, wenn die Erwartung zusammenbricht.

Unser Turnkamerad Gäbu ist glücklicherweise wieder auf dem Weg der Genesung. Wir wünschen ihm dabei weiterhin alles Gute.

Und Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich viele interessante Momente beim Durchstöbern der folgenden Seiten.

Daniela Moy

SPORT KAUFE ICH BEIM **FACHHANDEL**

heiniger
sport and more | lyss

INTERSPORT®

fasanerie

Treffpunkt mit Charme

zu mieten für:

Hochzeit – Generalversammlung – Sitzung – Vereinsanlass – Apéro
Weihnachtsfeier – Firmenanlass – Geburtstagsparty – usw.

Für jeden Anlass. Einzigartig im Seeland

www.fasanerie.ch – Cony und André Boss – Telefon 032 385 35 80

Jugireise

6.+7. Mai 2017

Nach monatelanger Planung und Vorbereitung konnten wir am 6. Mai am frühen Morgen endlich ins Jugireise-Wochenende starten. Die Wettervorhersagen liessen leider zu wünschen übrig – Dauerregen am ganzen Wochenende! Wir liessen uns davon nicht beirren und hielten an unserem Gutwetterprogramm fest. Die Zugfahrt bis nach Zweisimmen verlief jedoch ohne Probleme, und die Jugikinder vertrieben sich die Zeit mit Proviant essen, quatschen und Quiz lösen. Zu unserer Freude konnten wir durch die Zugfenster sogar ein paar blaue Flecken am Himmel erkennen. Wenn Engel reisen, lacht die Sonne!

In Zweisimmen marschierten wir bei schönstem Wetter Richtung Seilpark. Die beiden Guides, welche den Seilpark extra für uns geöffnet hatten, erwarteten uns bereits und instruierten die neugierigen Zuhörer. Nach einem kurzen Übungsparcours ging es dann für die meisten weiter nach oben. Auch die Kleinsten waren sehr mutig und schwangen sich von Baumwipfel zu Baumwipfel. In den Verschnaufpausen wurden Erinnerungsfotos geschossen, das mitgebrachte Picknick gegessen und viel zusammen gelacht. Am frühen Nachmittag begann es dann etwas zu regnen, und nach einigen Warteminuten marschierten wir danach wieder Richtung Bahnhof und bestiegen den Zug nach Oeschseite.

Das Küchenteam hatte das Apéro bereits vorbereitet, welches bei den Kids Anklang fand. Hektisch wurden danach vor allem die Leiter. Zum grossen Lagerhaus hatten wir für die grössten Jugeler ein Stöckli dazugemietet, das sich, zum grossen Ärger von Bettina, Laura und mir, mit dem dazugehörenden Schlüssel nicht öffnen liess. Es wurde am Telefon mit dem Vermieter verhandelt, die Nachbaren gerufen und wie wild an der Türe gerüttelt. Kurz vor der Aufgabe und dem Erscheinen des Schlüsseldienstes gelang es zwei Jugileitern, die Türe mit einem Kaffeelöffel (!) zu öffnen. Merci, Nicu und Ragu, für euren halsbrecherischen Einsatz! Nach diesem Aufruhr schmeckten Lasagne, Salat und Dessert umso besser. Bei einigen lustigen Spielrunden liessen wir alle gemeinsam den Abend ausklingen. Es wurde dabei viel gelacht und von unseren grossen Jugelern ein neues Jugiritual eingeführt: 3-2-1-klatsch!

Der nächste Tag begann bereits früh. Beim Zmorge feierten wir noch Geburtstag von zwei Jugimädchen (merci für die leckeren Kuchen). Danach montierten alle Regenjacke und Regenhose, bevor es mit dem Zug wieder nach Zweisimmen ging. Wir besammelten uns danach beim Schulhaus, wo die Laune bei den Kindern angesichts des Wetters etwas getrübt war. Ragu vermochte zum Glück die ganze Jugi mit seiner Motivation anzustecken. Kurz danach empfingen wir Florian Schneider, den mehrfachen Junioren Schweizermeister und Junioren Weltmeister im Orientierungslauf. Er hatte bereits im Vorfeld extra für die Jugi Busswil eine OL-Karte von Zweisnmmen erstellt und die Posten ausgesteckt.

Sehr authentisch und mit viel Freude erzählte er zu Beginn wichtige Infos zu seiner Person, dem OL und brachte sogar seine Medaillensammlung mit. Die Jugikinder wurden von seiner Begeisterung förmlich angesteckt und bei den beiden kleinen Wettkämpfen gaben alle Vollgas. Ein Jugeler machte ihm sogar fast die Bestzeit streitig. Nach Erinnerungsfotos, Preisverleihung und Autogrammen verabschiedeten wir uns von Florian. Es war wirklich ein tolles Erlebnis, mit einem Spitzensportler eine neue Sportart kennenzulernen! Die Cervelats, an einer improvisierten Feuerstelle gegrillt, hatten wir uns nach dieser Anstrengung mehr als verdient.

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Seeland
Telefon 032 387 21 21 / www.raiffeisen.ch/seeland

RAIFFEISEN

info@elektro-linder.ch

LINDER

Wir haben den Strom im Griff

Elektroinstallationen, Telefonanlagen
Steuerungs- und Tableaubau
Computervernetzung
Elektro Linder AG, 3250 Lyss
Telefon 032 384 86 86
Fax 032 387 70 83

Auf der anschliessenden Rückreise war es deutlich ruhiger als bei der Anreise, waren doch alle recht müde nach diesem intensiven Wochenende. Ohne Verletzungen und ohne Verspätung erreichten wir Busswil und verabschiedeten uns standesgemäss mit 3-2-1-klatsch.

Bedanken möchte ich mich zu allererst bei Laura und Bettina. Ich würde sofort wieder eine Reise mit euch organisieren – war intensiv, hat aber ganz viel Spass gemacht! Ein riesiger Dank geht auch an alle anderen Leiterinnen und Leiter – Soraya, Ragu, Barbara, Meli, Nathalie, Steffi, Kevä, Julia, Mägi, Sibylle, Salome und Nicu! Das Teamwork hat super funktioniert, und ich bin stolz, Teil eines solchen funktionierenden Leiterteams zu sein. Zudem möchte ich mich ganz herzlichen beim Küchenteam bedanken, namentlich bei Heidi, Frank und Edith, welche uns wiederum kulinarisch verwöhnten.

Geblieben sind die tollen Erinnerungen an diese Jugireise und viele Anekdoten, von denen wir heute noch viel zu lachen haben...

Annina Gerber

SWISSLOS Sportfonds Kanton Bern

www.be.ch/sportfonds

Der Sportfonds des Kantons Bern unterstützt zahlreiche Projekte im Bereich des Sports. Die Jugi Busswil erhält jedes Jahr einen Beitrag für die Jugendförderung.

UOMO MODE

CASUAL & CHIC

CASUAL:

AGLINI

SCOTCH & SODA

SEVEN FOR ALL MANKIND

LA MARTINA

UNIFORM JEANS

CHIC:

ATELIER TORINO

ALBERTO JEANS

HACKETT LONDON

PAL ZILERI

PAUL & SHARK

UOMO MODE GMBH, MARKTPLATZ 10, 3250 LYSS, TELEFON: 032 384 61 62

WWW.UOMOMODE.CH, INFO@UOMOMODE.CH

www.jugendundsport.ch

Die Beiträge von Jugend+Sport werden für Entschädigung unserer J+S Leiterinnen und Leiter verwendet.

Oberländisches Turnfest in Reichenbach 17.+18. Juni 2017

DR, FR, TV Aktive und TV Männer bestritten ihren ersten Vereinswettkampf der Saison in Reichenbach. Der Start an einem Oberländischen war dabei für alle Riegen ein Novum. Impressionen und Ranglisten sind zu finden unter http://www.reichenbach2017.ch.

Damenriege & Frauenriege

Morgenstund hat Gold im Mund
Unter diesem Motto machten wir uns bereits um 5 Uhr in der Früh auf den Weg Richtung Reichenbach im Kandertal. An dieser Stelle herzlichen Dank der Frauenriege, die als Fanclub mit den Aktiven anreiste, obschon sie ihren Wettkampf erst am Nachmittag antreten mussten. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir dieses Mal prächtiges Sommerwetter.

In der Kürze liegt die Würze
Ein kurzer Fussweg führte uns zum überschaubaren Festgelände. Bei der Coop Arena wärmten sich die Aktiven für die Gymnastik auf. Als erster Verein durften sie das Wettkampfgymnastikfeld um 08:30 Uhr einweihen. Die Note von der Hauptprobe in Rapperswil konnte um 0.53 verbessert werden.

Heiter kommt weiter
So gingen die Aktiven munter und zufrieden zum Fachtest Allround. Leider hatte zu diesem Zeitpunkt der für das Kandertal typische Wind bereits eingesetzt. Das kontrollierte Abwerfen der Bälle wurde dadurch immer schwieriger. So verlief der Wettkampf nicht so rund wie die Bälle.

Wer andere jagen will, muss selber gut laufen können
Das bewiesen die Pendelstafetten-Frauen, als sie bei jeder Runde eine Konkurrentin einholen konnten. Im dreiteiligen Wettkampf wurde diese Disziplin dann auch mit der besten Note belohnt.

Das Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen
Die Damenriege freute sich über das wohlverdiente Bier und machte sich dann auf den Weg Richtung Fit+Fun, um die Frauenriege beim Wettkampf zu unterstützen. Gemütlich konnte die Frauenriege derweil die Fit+Fun-Anlagen begutachten. Nach einem ausgiebigen Aufwärmen begannen die Herzen höher zu schlagen. Ohliohliohli Ohlala Ohladi Ohlala...

Auf in den Kampf
Die Disziplin Fuss-/Korbball verlief durchzogen. Doch dann wurde bei den weiteren Disziplinen teilweise sogar die Note 10 erreicht. Die Frauenriege siegte zwar nicht, gab aber ihr Bestes. Die Gesamtnote von 27.03 entsprach den Trainingsresultaten. Herzlichen Dank dem Fanclub und Christa für die Unterstützung. Nach abgeschlossenem Wettkampf hatte die Frauenriege eine Belohnung verdient. Mit einem köstlichen Kräuterschnaps – gesponsert von Margrit – wurden die Gläser gehoben.

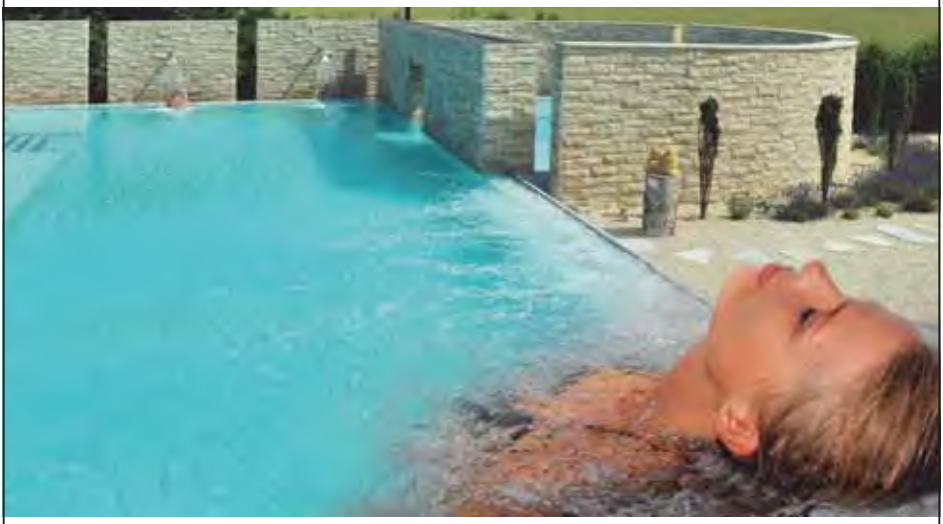
Party, party
Nach dem Abendessen war Partystimmung angesagt. Nach ausgiebigem Tanzvergnügen machten sich die Turnerinnen früher oder später auf den Weg in die Unterkunft.

Morgens um 7, da ist die Welt noch in Ordnung
Nicht ganz so früh genossen wir das vielseitige Frühstücksbuffet unter freiem Himmel.

It's show time
Gegen Mittag begaben wir uns an die Schlussvorführungen. Trix gab beim Fahnenlauf alles. Die Vorführungen im Show-Turnen waren eine Augenweide und brachten uns zum Staunen. Hocherfreut waren wir über den Erfolg von Lia Dreyer, die im Einzelwettkampf den 3. Rang erreichte – herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung!

SOLBAD & SPA

SCHÖNBÜHL



www.solbad-schoenbuehl.ch

SCHREINEREI SCHÄR

Bürenstrasse 7
3263 Büetigen

Tel. 032 384 23 04 Natel 079 483 25 12 hanspeter.schaer@bluewin.ch

Alles hat ein Ende
Nach dem Rahmenprogramm machten sich die Damen- und Frauenriege gemeinsam mit dem TV Busswil auf den Weg Richtung Restaurant Rössli in Busswil, wo wir das Oberländische Turnfest gemütlich ausklingen liessen. Für Unterhaltung auf der Heimreise war gesorgt. Der TV Busswil stimmte mehrere Lieder an, die die Reisenden zum Lachen brachten. Wie heisst's so schön? Lachen ist gesund.

Im Namen der Damenriege Busswil bedanken wir uns herzlich bei allen Kampfrichterinnen für ihren Einsatz, beim gesamten Leiterteam für sein Engagement und bei Tiziana für das Organisieren des gesamten Wochenendes.

Claudia & Melanie Angele

TV Aktive & TV Männer

Erst Ende August ans Turnfest? Das kann es doch nicht sein, das bringt ja die ganze Jahresplanung durcheinander! Da der TV nach Möglichkeit zwei Turnfeste besucht, war die Lösung schnell gefunden, denn im Juni finden ja auch noch diverse andere Turnfeste statt. Für einmal war es kein Ausserkantonales, welches unser Oberturner auswählte, sondern das Oberländische Turnfest, welches dieses Jahr in Reichenbach im Kandertal durchgeführt wurde. Mit dieser Wahl konnte nach der Winterpause das Training wie gewohnt aufgenommen werden. Die Aktiven studierten ein neues Programm an den Schaukelringen ein. Der TV Männer wollte nebst dem dreiteiliegn auch einmal einen einteiligen Vereinswettkampf absolvieren mit dem Hintergedanken, einen Turnfestsieg zu erzielen. So viel zur Ausgangslage für die diesjährige Turnfestsaison.

Die Aktiven mussten früh aus den Federn. Sie reisten bereits mit dem ersten Zug nach Reichenbach, denn der Wettkampf begann für sie bereits um 9 Uhr mit der Pendelstafette. Rechtzeitig vor Ort zu sein und sich entsprechend vorzubereiten, ist schliesslich wichtig für den Erfolg. Mit 14 Läuferinnen und Läufern wurde eine Punktzahl von 8.75 erzielt. Start geglückt! In der Paradedisziplin Fachtest Allround resultierte eine Note von 9.39. Das Aerobic-Team wurde mit 8.80 bewertet, währendem im Fachtest Unihockey 9.65 totalisiert wurden. Dies ergab die Gesamtpunktzahl von 27.29, welche in der Stärkeklasse 3 für den sehr guten 5. Rang von 32 gestarteten Vereinen reichte. Bravo, Jungs und Mädels! Dies war doch vielversprechend für das Seeländische Turnfest. Nach der Mittagspause zeigten die Aktiven ihr Können an den Schaukelringen. Die Leistung war ansprechend und wurde mit 8.54 belohnt, was aber im einteiligen Vereinswettkampf nur für den 7. Rang reichte.

Nicht ganz so früh wie die Aktiven reisten Kampfrichterkollege Stephan Gerber und ich nach Reichenbach. Wir mussten nicht so früh wie auch schon antreten und konnten damit eine Anreise am Vorabend zwecks «Rekognoszieren» nicht rechtfertigen. Nach einem längeren Fussmarsch erreichten wir das FMS-Wettkampfgelände, welches sich auf der rechten Seite der Kander befand. Unser ganzes Gepäck hatten wir mit dabei. Wir würden es erst nach Wettkampfende in unserer Unterkunft deponieren können.

Wir mussten unseren Kampfrichtereinsatz bei der Aufgabe «Fuss-Ball-Korb» leisten, einer neuen Disziplin für unsere Männer, da wir dieses Jahr ja alle Fit+Fun-Aufgaben bestreiten wollten. Dass diese Aufgabe nicht ganz einfach ist, konnten wir mehrmals beobachten. Nachdem wir unsere Pflicht erledigt hatten, trafen wir uns rechtzeitig mit unseren Turnkameraden, die in der Zwischenzeit ebenfalls angereist waren.

Wir begannen mit dem einteiligen Wettkampf. Ich war nervös wie selten, konnte ich doch die letzten beiden Jahre aus gesundheitlichen Gründen nicht aktiv am Turnfest teilnehmen. Dementsprechend machte ich auch viele Fehler im «Unihockey», und einigen meiner Kollegen erging es ebenso. Im «8er-Ball» lief es allen hingegen ausgezeichnet. Die Punktzahl von 8.80 reichte immerhin noch für den 2. Rang. Um Turnfestsieger zu werden, hätten wir 9.65 toppen müssen, was vermutlich auch ohne Patzer nicht möglich gewesen wäre.

Jetzt war noch der dreiteilige Wettkampf zu bestreiten. Nun stiessen auch die Aktiven zu uns. Sie hatten schon ein wenig gefeiert und feuerten uns an, dass man hätte meinen können, wir würden als Heimmannschaft vor der Wand in der Finanzpost-Arena fighten. Die Leistungen in den Fit+Fun-Disziplinen fielen trotz der lautstarken Unterstützung mässig aus. Mit 8.24 und 8.42 war sicher für das Seeländische noch eine Steigerung möglich. Die Note im Schleuderball war noch tiefer. Dank der guten Leistung der Kugelstösser betrug die Gesamtnote schliesslich 25.22, was Rang 9 in der 3. Stärkeklasse mit 14 Vereinen bedeutete.

Nun war es Zeit für das gemeinsame Nachtessen und einen Abstecher ins Kaffeezelt, wo angeregte Diskussionen geführt wurden. Anschliessend war Party-Time bis tief in die Nacht. Beim Morgengrauen fanden sich auch die letzten in der Sägerei ein, die uns als Unterkunft diente. Morgenessen im Festzelt oder im Freien, Besuch der Schlussvorführungen und der Rangverkündigung, ein letztes Bier vor dem leeren Festzelt, und dann war das Turnfest am frühen Nachmittag bereits vorbei und der TV zusammen mit der Damenriege auf dem Weg zum Bahnhof. Im Zug kam dann noch einmal Stimmung auf, denn keiner kneifte, wenn er in Turnermanier zum Singen aufgefordert wurde.

Theo Gautschi

Energie Seeland AG | Beundengasse 1 | 3250 Lyss | Telefon 032 387 02 22 | www.esag-lyss.ch | esag@esag-lyss.ch

Autobahn-Garage
Zwahlen & Wieser AG
Bielstrasse 98 | 3250 Lyss
Tel. 032 387 30 30 | www.autobahngarage.ch

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto!

Auf einer grosszügigen Ausstellungsfläche auf 2 Etagen präsentiert Ihnen das Team der Autobahn-Garage die Neuheiten und Attraktionen der Marken, Nissan, Jeep, Fiat, Alfa, Lancia, Dodge und RAM. Unsere Garage verfügt über einen **24h Pannen- & Abschleppdienst**, eine **grosse Occasionsauswahl, Reifenhotel, Ersatzteillager** sowie eine **Carrosserie** und **Malerei**.

Kontaktieren Sie uns, unser kompetentes Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Pannenhilfe & Unfallbergung
Tag & Nacht – 24 h

Resultate aus der Jugi – Auszug aus den Ranglisten

Podestränge, Goldkreuze und Finalplatzierungen der für die Jugi Busswil gestarteten Kids.

Schnäuscht Seeländer in Lyss

3. Juni 2017

Mädchen	W14	1000 m	5. Rang	Kuganathan Yogashini
	W11	60 m	**2. Rang**	**Probst Yara**
		1000 m	6. Rang	Probst Yara
	W07	50 m	**1. Rang**	**Nzebo Jamila**
			3. Rang	**Habermacher Tamina**
		1000 m	**3. Rang**	**Habermacher Tamina**
Knaben	M12	60 m	**1. Rang**	**Hofer Marc**
			6. Rang	Dreier Janik
		1000 m	**2. Rang**	**Hofer Marc**
	M11	60 m	4. Rang	Bösiger Gian
	M07	50 m	**1. Rang**	**Maurer Nico**
			4. Rang	Bagawathram Yanush
		1000 m	**1. Rang**	**Maurer Nico**
			6. Rang	Bagawathram Yanush

Kantonalfinal Swiss Athletics Sprint in Kirchberg

2. Juli 2017

Mädchen	U10	**3. Rang**	**Nzebo Jamila**

Seeländischer Nachwuchsmehrkampf in Lyss

25. Juni 2017

Mädchen	W14	**3. Rang**	**Tomaselli Elena**
	W10	5. Rang	Maurer Sarah-Lia
	W07	**3. Rang**	**Nzebo Jamila**
		6. Rang	Habermacher Tamina
Knaben	M12	**3. Rang**	**Hofer Marc**
		4. Rang	Maurer Damian
	M10	6. Rang	Ege Dominic
	M07	**3. Rang**	**Maurer Nico**

Kantonalfinal UBS Kids Cup in Interlaken

20. August 2017

Mädchen	W07	**1. Rang**	**Nzebo Jamila**
Knaben	M12	**3. Rang**	**Hofer Marc**

Schweizer Final UBS Kids Cup in Zürich

26. August 2017

Mädchen	W07	10. Rang	Nzebo Jamila

Kantonalfinal Mille Gruyère (1000 m) in Langnau

1. September 2017

Knaben	M07	8. Rang	Maurer Nico

KOCHER
KÜCHEN

Kocher Küchen AG
Bahnhofstrasse 33
3292 Busswil / BE
kocher-kuechen.ch

Restaurant-Hotel
Rössli
Busswil

Nelly und Erich Rätz · 3292 Busswil b. Lyss ·
Telefon 032 385 20 40 · Fax 032 385 11 58 ·
www.roessli-busswil.ch · e-mail: info@roessli-busswil.ch

«WIR BILDEN AUCH LEHRLINGE AUS»

Sigi
Gebäudehülle AG

Bedachungen ▲ Fassadenbau ▲ Spenglerei
Blitzschutz ▲ Zimmerei ▲ Solar

3264 Diessbach | www.sigi-gebaeudehuelle.ch

Jugimeeting in Ammerzwil

20. August 2017

Mädchen	M16	**3. Rang**	**Schmid Michelle**
	M15	**1. Rang**	**Gilomen Céline**
	M14	**3. Rang**	**Tomaselli Elena**
	M11	**1. Rang**	**Probst Yara**
	M10	**2. Rang**	**Maurer Sarah-Lia**
	M09	**1. Rang**	**Zbinden Flavia**
	M08	**1. Rang**	**Ruch Laura**
		5. Rang	Arn Alina
	M07	**1. Rang**	**Sterchi Tabea**
		5. Rang	Lanz Jenifer
Knaben	K16	**2. Rang**	**Marinho Teixeira Ruben**
	K15	**3. Rang**	**Ramseier Samuel**
	K12	**2. Rang**	**Maurer Damian**
	K11	**3. Rang**	**Bösiger Gian**
	K10	4. Rang	Cavaliere Luca
		7. Rang	Ege Dominic
	K07	**1. Rang**	**Gasser Aaron**
		3. Rang	**Nobs Enio**
		4. Rang	Maurer Nico

Jugendturntage in Erlach, Leichtathletik-Einzelwettkampf

2. September 2017

Mädchen	U16	**2. Rang**	**Gilomen Céline**
	U15	8. Rang	Tomaselli Elena
		12. Rang	Kuganathan Yogaschini
	U14	17. Rang	Ege Annik
	U13	**2. Rang**	**Ferrari Gabrielle**
		12. Rang	Kuganathan Suruthe
	U12	**2. Rang**	**Probst Yara**
	U11	**2. Rang**	**Maurer Sarah-Lia**
	U10	6. Rang	Zbinden Flavia
		20. Rang	Bösiger Lynn
	U09	7. Rang	Nzebo Jamila
		10. Rang	Habermacher Tamina
		23. Rang	Arn Alina
Knaben	U16	**3. Rang**	**Ramseier Samuel**
	U13	**1. Rang**	**Hofer Marc**
		3. Rang	**Maurer Damian**
	U12	5. Rang	Rollinet Pascal
		12. Rang	Bösiger Gian
	U11	**3. Rang**	**Cavaliere Luca**
	U09	16. Rang	Maurer Nico
		19. Rang	Gasser Aaron
		20. Rang	Longo Dario

ARCHITEKTUR EINFAMILIENHAUS MEHRFAMILIENHAUS UMBAU

BAUTEC

Lassen Sie sich persönlich beraten - wir freuen uns auf Sie!

www.bautec.ch | info@bautec.ch | 032 3874400 | 3292 Busswil

High Quality
Einfach gut
Roter Punkt
Top motiviert
Immer für Sie da
Genial vielseitig

PRINT HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 00
Fax 032 343 60 01
info@hertigprint.ch
www.hertigprint.ch

Di schnäuschte Lysser 9. September 2017

Mädchen	Jg 2002	**1. Rang**	**Gilomen Céline**
	Jg 2005	**1. Rang**	**Ferrari Gabrielle**
	Jg 2006	**1. Rang**	**Probst Yara**
	Jg 2007	**1. Rang**	**Maurer Sarah-Lia**
	Jg 2008	**1. Rang**	**Bösiger Lynn**
	Jg 2010	**1. Rang**	**Nzebo Jamila**
		3. Rang	**Habermacher Tamina**
	Jg 2011	**1. Rang**	**Sterchi Tabea**
		4. Rang	Lanz Jennifer
Knaben	Jg 2001	**1. Rang**	**Marinho Teixeira Ruben**
	Jg 2004	5. Rang	Perrot Céderic
	Jg 2005	**1. Rang**	**Hofer Marc**
		6. Rang	Maurer Damian
	Jg 2010	**1. Rang**	**Maurer Nico**
	Jg 2013	**1. Rang**	**Lanz Finn**

Das gesamte Leiterteam gratuliert allen zu ihren erbrachten Leistungen.

Raphael Eggli & Julia Walser

Seeländische Jugendturntage in Erlach 2.+3. September 2017

Dieses Jahr fanden die Seeländischen Jugendturntage eine Woche nach dem Seeländischen Turnfest statt, aber nicht wie gewöhnlich im Juni, sondern erst anfangs September in Erlach am schönen Bielersee.

Wir starteten am Samstag um halb zehn Uhr in Busswil, alle waren bereit und freuten sich auf die bevorstehenden Tage. Heute finden die Einzelwettkämpfe statt. Wir werden alle unser Bestes geben, weil wir ein grosses Ziel vor Augen haben, nämlich ein zweites Mal in Folge den Urs-Rudolf-Wanderpreis zu gewinnen. Jeder strengte sich an, und es kam zu Spitzenleistungen in den Disziplinen Weitsprung, Sprint, Rundlauf, Crosslauf, Ballweitwurf und Kugelstossen. Doch wir mussten uns alle bis zur Rangverkündigung am Sonntag gedulden, um zu erfahren, ob das Ziel erreicht wurde.

Als wir uns am Sonntag um sechs Uhr in der Früh warm eingepackt beim Schulhaus trafen, war es noch sehr kalt und dunkel, dass man fast nicht erkennen konnte, wer vor einem steht. Ganz Busswil schlief noch. Also zeigten wir mit einer Welle, dass die Jugi Busswil schon gut gelaunt und voller Energie unterwegs ist und sehr gute Leistungen erbringen will. Nachdem jeder einen Platz im Auto gefunden hatte, und wir alle unversehrt in Erlach ankamen, starteten wir auch schon mit dem Aufwärmen. Nachdem die Gruppen für den ersten Wettkampf, der Pendelstafette, gebildet waren, machten wir uns auf zur Bahn. Jeder feuerte jeden an, wir waren mega schnell, und die Jugi machte keinen einzigen Wechselfehler.

Bluemeloube

Bahnhofstrasse 35 • 3292 Busswil • 032 384 37 37
Dorfstrasse 2 • 3054 Schüpfen • 031 879 1184
www.bluemeloube.ch

3263 Büetigen, 032 384 74 59
www.balmergartenbau.ch

balmer gArtenbau
einfach wohlfühlen.

Nach diesem super Start ging es für die Älteren mit dem Spieltest Allround oder mit dem Unihockeyparcours weiter. Die Jüngeren spielten in dieser Zeit Zielwurf. Die letzten Disziplinen vor der Mittagspause waren das Medizinballstossen und der Sektorensprung. Jeder gab noch einmal sein Bestes, um sich sein Mittagessen zu verdienen. Wir hatten alle sehr Hunger und freuten uns, als wir endlich unseren Juginamen aus den Lautsprechern hörten. Es gab also doch einen Vorteil, dass wir so früh aufgestanden waren. Wir konnten mit der zweiten Sektion essen gehen. Es gab Kartoffelstock mit Fleischkügelchen an einer braunen Sauce und zum Dessert ein kleines Linzertörtchen mit Aprikosengeschmack. Frisch gestärkt und bei angenehmem Wetter ging es nach der Mittagspause weiter mit der Rangverkündigung vom Einzelwettkampf. Von der Jugi Busswil konnten viele Turnerinnen und Turner aufs Podest steigen und sich eine Medaille holen. Wir sind sehr stolz auf euch!

Nach der Siegerehrung folgte der letzte sportliche Akt des Wochenendes: Die traditionelle Seelandstafette. Dieses Jahr war es besonders speziell, denn der Boden war nicht flach, sondern hatte eine Steigung drin, was den Lauf besonders anstrengend machte. Ausserdem durften wir Sportschuhe tragen und mussten nicht barfuss rennen. Wir schafften es alle, und ein paar Gruppen kamen sogar in die Finalrunden. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, denn eigentlich war an beiden Tagen kein gutes Wetter vorhergesagt, aber es kam anders, und wir erlebten eines der wahrscheinlich letzten Sommerwochenenden. Wir waren sehr froh, hatten wir die Zelte dabei, damit wir im Schatten sitzen konnten, denn es war wärmer als gedacht. Was gibt es schon besseres, als bei so schönem Wetter draussen mit anderen Spass zu haben – was man in der Jugi Busswil natürlich immer hat – und Sport zu treiben?

Nach dem Einmarsch aller Vereinsfahnen begann die Rangverkündigung vom Sonntag. Alle waren gespannt, denn als erstes wurde der Gewinner des Urs-Rudolf-Wanderpreis verkündet, also die Jugi mit der besten Gesamtleistung im Einzelwettkampf. Alle waren still, bis man die Worte «Jugi Busswil» hörte. Wir alle kreischten und rannten nach vorne aufs Podest, dort durfte unser fast schon legendäres «3-2-1 Klatsch» nicht fehlen. Wir freuten uns riesig. Wir hatten es geschafft, den Preis das zweite Mal in Folge zu gewinnen. Somit hatten wir Pommes und Chicken Nuggets verdient, welche wir zurück beim Schulhaus Busswil genossen.

Bei der Rangliste der Gruppenwettkämpfe gab es leider Komplikationen und Unklarheiten, so dass bis jetzt das Ergebnis noch unklar ist. Aber für uns ist klar: Wir haben unser Bestes gegeben, super Leistungen und Noten erzielt und die beiden Tage genossen!

Michelle Schmid & Tamara Jüstrich

Seeländisches Turnfest in Erlach

26.+27. August 2017

Männeriege, DR, FR, TV Aktive und TV Männer nahmen – wie jedes Jahr – am Seeländischen Turnfest teil und bestritten ihre Vereinswettkämpfe. Einige nahmen auch an den Einzelwettkämpfen teil. Für einmal fand das Turnfest nicht wie gewohnt im Juni, sondern erst nach den Sommerferien statt. Impressionen und Ranglisten sind zu finden unter https://www.stf2017.ch.

Männerriege

Erstmals seit einigen Jahren konnten wir wieder mit 10 Turnern starten. Mir als Leiter war nun die Aufgabe gestellt, dass jeder meiner Turner mindestens dreimal zum Einsatz kam. Dies war nicht unbedingt eine einfache Aufgabe, da auch der Trainingsfleiss belohnt werden sollte. Doch zuletzt war eine Startliste vorhanden, die für alle Beteiligten akzeptabel war. Gemäss Wetterprognosen sollte es ein heisser Hochsommertag mit Temperaturen um 30 Grad werden. Doch zum Glück hatte es auf dem Sportplatz am See genügend schattenspendende Bäume. Die Anlagen waren auch perfekt und schön gelegen. Einzig beim Unihockey war der Asphalt ein wenig rau, so musste man den Ball gut und sorgsam führen. Doch wie sagt man, es ist ja für alle gleich. Unsere Wettkampfteile konnten wir am späteren Nachmittag absolvieren, aber irgendwie schlichen sich bei uns doch sehr viele Fehler ein. Der Ball verfehlte den Korb, oder die Linien waren zu nah an den Füssen. Vielleicht waren bei einigen einfach die Schuhe zu gross oder die Linie zu dick aufgetragen?

Nun, nach dem Wettkampf genossen wir trotz allem ein, zwei Bierchen und freuten uns auf den Gerstensaft, der von unserem "Neo-AHV-Rentner" zu seiner ersten Rente offeriert wurde.

Herzlichen Dank an alle Aktivturner der Männerriege. Ich bin froh, dass wir den Wettkampf ohne Blessuren und Bobos durchführen konnten und alle wiederum gut zu Hause ankamen.

Die gesamte Männerriege wünscht unserem Vereinsmitglied Gäbu gute Besserung, und wir hoffen, ihn bald wieder in Busswil zu sehen.

Kurt Krieg

Damenriege & Frauenriege

Beim Treffpunkt am Bahnhof Busswil war die Stimmung noch ausgezeichnet. Die Nachricht über Gäbu, die uns dann aus Erlach erreichte, dämpfte die Turnfesteuphorie jedoch erheblich. Alle konnten kaum fassen, was sich auf dem Wettkampfgelände zugetragen hatte. Wir versuchten aber, das Beste aus der Situation zu machen.

Die Frauenriege begann ihren Wettkampf am frühen Nachmittag. Die ehrgeizigen Frauen waren nicht zufrieden mit ihrer Leistung. Vor allem beim Ballkreuz war wohl der Wurm drin.

Mit dem Fachtest Allround starteten die Jungen in das Turnfest. Die Sonne brannte gnadenlos vom Himmel, das Wettkampfgelände war staubtrocken. Alle mobilisierten ihre Kräfte und zeigten unermüdlichen Einsatz. Nach einer soliden Leistung ging es weiter mit der Kleinfeldgymnastik. Vor einem wunderbaren Publikum durften die Gym-Mädels zeigen, was sie den ganzen Frühling und Sommer über gelernt hatten. Das Resultat war eine gute Vorführung, die ein gutes Gefühl hinterliess. Aber besagtes Bauchgefühl hatte schon mehr als einmal getäuscht.

Nach Beendigung des Wettkampfes stürzten wir auf ein wohlverdientes Hopfentee, und anschliessend stand das Abendessen auf dem Programm. Als alle pappsatt waren, konnte man sich getrost der Körperhygiene zuwenden. Der Sprung in den Bielersee war eine höchstwillkommene Abkühlung. Auch ein paar Frauen der Frauenriege konnten sich zu einem «Schwumm» hinreissen lassen. Das Seegras war für manch eine Turnerin eine kleine bis mittelgrosse Herausforderung. Bei all dem Gekicher tauchte die Idee auf, bereits für den diesjährigen Unterhaltungsabend zu üben und sich der «Dirty Dancing»-Hebefigur hinzugeben. Merke: Es ist nicht so einfach, wie es aussieht!

Das Fest nahm seinen Lauf, und mitten drin die Damenriege Busswil. Leicht euphorisiert vom Motto «I ha umegluegt…. mir si die geilste hie!» liessen wir uns von der Musik und unseren Turnerkolleginnen und -kollegen treiben. Unsere jüngsten Turnerinnen wurden mit dem Tanzstil am Turnfest bekannt gemacht. Die Kommandos hiessen: Rasenmäher, Geriatrie, Kartonkiste, Fensterputzer und Apfelpflücker. Auch wenn diese Begriffe für Unkundige eher an Activity erinnern als an Tanz, amüsierten wir uns köstlich. Zu fortgeschrittener Stunde legten sich dann auch die letzten in ihr Zelt. Dank unseren rücksichtsvollen Nachbarn auf dem Zeltplatz wurden wir um 7.00h mit dem «Hippigspängstli» geweckt Was kann man sich schöneres vorstellen an einem Sonntagmorgen?!

Der Sonntag verlief wie gewohnt mit dem Rahmenprogramm, der Seelandstafette und der Rangverkündigung. Unsere Sprint-Tiere zeigten auf einer mehr als herausfordernden Unterlage eine gute Leistung. Das Feld für die Stafette glich eher einem Acker mit Bergpreis als einem Rasen. «Safety first»- zum Glück verletzte sich niemand. Nach der Rangverkündigung überliessen wir uns der legendären «Turnfescht-Sunnti-Stimmung». Gemeinsam mit dem TV nahmen wir dann die Heimreise unter die Füsse. Bei einem gemütlichen Nachtessen liessen wir das Fest nochmals Revue passieren.

An dieser Stelle möchte ich das komplette Leiterteam verdanken und ihnen für ihren Einsatz und ihre Geduld danken. Allen Turnerinnen ebenfalls ein grosses «Merci, dass der so sit, wie der sit!»

Julia Walser

TV Aktive & TV Männer

Zum ersten Mal fand das Seeländische Turnfest so spät statt. Dass das Ziel Erlach nicht einfach zu erreichen ist, konnten wir erfahren mit dreimaligem Umsteigen. Dafür war dann das Festgelände sehr kompakt. Warum die Alten auf einem separaten Platz antraten, ist für den Schreibenden eine immer wiederkehrende Frage. Ob das jemand wirklich so will? Die Turnerfamilie gehört doch zusammen! Ach ja, damit die Männer nicht verloren gehen, entschloss sich unser Ober zum Tenu „orange“. Das passte phantastisch zum herrlichen Morgenrot in Erlach.

Die Aktivriege verbrachte einen bitteren und doch noch gut endenden Tag. Unser Gäbu Kocher erlitt während des Fachtests einen schweren Herzinfarkt. Heute geht es ihm entsprechend gut. Hier noch meinen und sicher aller Turnerkameradinnen und –kameraden herzlichsten Dank an die sofort die richtigen Massnahmen ergreifenden Helfer und Helferinnen. Verständlicherweise brachen die Aktiven ihren Wettkampf ab. Nach und nach erholten sich die Mitglieder von diesem grossen Schock und konnten das Fest, jeder auf seine Art, doch noch geniessen.

Bürgi Küchen

Küchenbau - Planung - Beratung - Ausführung

3250 Lyss Permanente Ausstellung Tel. 032 / 384 48 47

Ankauf und Verkauf
Reparaturen aller Marken
Pneuservice, Klimaservice, Batterieservice
Abgastest, Dieselspezialist, Elektronikdiagnostiker

Bahnhof-Garage

G. Finavera
Worbenstrasse 5a
CH-3292 Busswil BE

Tel. 032 384 84 26
Fax 032 384 84 77
info@bahnhofgarage-finavera.ch

brogini ag

Bauunternehmung Brogini AG

BROGINI AG
Südstrasse 8
3250 Lyss
Tel 032 387 06 66
Fax 032 387 06 99

Bauen ist unsere Leidenschaft

Filiale: Gutenbergstrasse 3 • 2404 Biel • Tel 032 342 39 79

www.broginiag.ch

Unsere Gedanken waren natürlich immer wieder bei Gäbu. Wir waren über seinen Zustand immer sehr gut orientiert. Dieses Kränzchen widme ich unserem Präsi Chrigu.

Nun zum TV Männer: Unser Wettkampf im Fit+Fun verlief sehr gut. Wir stachelten einander an und freuten uns ob der erzielten Resultate. Die Stimmung war phantastisch. So bejubelten wir unsere Leistungen. Alle Teams waren nahe beieinander, der Zusammenhalt sehr gut. Dass wir mit der Kugel und dem Schleuderball nicht so glänzen konnten, das nahmen wir gerne in Kauf. Diese beiden Disziplinen absolvierten wir vermutlich zum letzten Mal. Zukünftig werden wir uns nur noch den 3 Fit+Fun-Disziplinen widmen, ausser unserem Ober Märsu kommt wieder eine andere Idee. Bei ihm wissen wir das nie so genau.

Dann die Note, o Schreck: nur 24.84, das bedeutete im dreiteiligen Wettkampf in der 3. Stärkeklasse Rang 11 von 13. Ganz kurze Zeit liessen wir die Köpfe hängen, aber wirklich nur kurze Zeit. Im einteiligen Part erreichten wir die Note 8.39. Dies ergab den 3. Podestplatz – von 3 startenden Vereinen.

Nun ging's ans Essen und Festen. Grüppchenweise, mal da, mal dort, verbrachten die Aktiven und die Männer und alle anderen einen tollen Turnfestabend, wie wir ihn halt so kennen. Da die Überbrückung vom Schliessen der letzten bis zum Öffnen der ersten Beiz nur kurz war, verbrachten zwei ältere Semester die zwei Tage in Erlach, ohne den Schlafplatz zu benützen. He ja, manchmal passt es halt so.

Hier die Ergebnisse des Einzelwettkampfes:

Im Berner 6-Kampf erreichte Raphael Eggli den 38. und Kevin Marti den 43. Rang von 104 Startenden. Dies sind sicher gute Platzierungen.

Bei den Senioren wurde Christof Kissling 7. und Pascal Dreier 8. Von 8 Wettkämpfern. Ja, es geht auch hier nicht „ringer".

Im 4-Kampf der Damen glänzten Lia Dreyer mit dem 1. und Lena Hügli mit dem 16. Platz. Hier umfasst die Rangliste 32 Namen.

Traditionellerweise starten die TV Männer, wenn es die Umstände zulassen, zum Einzelwettkampf. Schliesslich laufen die Festhütten nicht davon.

Männer 45+: 32. Stefan Aegerter, 36. Martin Hamann, 37. Herbert Schmid, 60. Peter Gilomen. Am Start: 77 Männer.

Männer 55+: 28. Beat Gerber, Neuling in dieser Kategorie, und 31. Beat Lanz. Am Start: 32 Männer. Es gibt also noch Luft nach oben.

Männer 60 +: Hier wurde Bruno Lanz 23. von 28 Teilnehmern.

Beat Häni AG

Meisenweg 7
3292 Busswil
Tel. 032 384 66 77
079 356 32 00

MASCHINENVERMIETUNG
TIEFBAUARBEITEN
BAUMASCHINEN-REPARATUREN

HERREN ✂ DAMEN

hairflair

LARISSA

hairflair
Larissa Linder
Bahnhofstrasse 30
3292 Busswil BE
032 384 36 60

biogemüse MAURER & Co

Feldweg 24 | 3264 Diessbach | www.biomaurer.ch

HIER FINDEN SIE UNS!

Markt Bern	
Breitenrain gegenüber Migros	Samstag, 6.30 – 12.00
Markt Lyss	
Bahnhofstrasse (vor Raiffeisenbank)	Samstag, 7.30 – 12.00
Markt Aarberg	
Auf dem Stadtplatz beim Brunnen	Samstag, 6.30 – 12.00
Markt Münsingen	
Parkplatz Coop	Samstag, 8.00 – 13.00
Markt Solothurn	
Marktplatz	Mittwoch, 7.30 – 12.00
	Samstag, 7.30 – 12.00

Hofladen Diessbach
Dienstag 14.00 – 18.00
Donnerstag 14.00 – 19.00

biogemüse MAURER & CO
Feldweg 24 | 3264 Diessbach

Telefon 032 351 14 71
info@biomaurer.ch

www.biomaurer.ch

Beim Studium der Ranglisten der Männer fiel mir auf, dass vielfach der Speerzielwurf die beste Disziplin war. Hmm, hier wird nur aus dem Stand geworfen. Dies liegt uns wohl besonders.

Den Sonntag verbrachten wir in gewohnter Weise mit Zuschauen, Essen und Trinken – und mit 35 Minuten Einstehen zum Einlaufen zur Rangverkündigung. Alle waren da mit einer Ausnahme. Dieser Turner verbrachte wohl einen echten Mixed-Abend und zog es vor, im Rasen zu liegen. So verbrachten wir zwei gute Tage im schönen Erlach. Der Samstag war heiss, der Sonntag ideal. Wie der Montag bei den Leuten verlief, entzieht sich meiner Kenntnis.

Euch allen einen schönen Herbst und alles Gute, ganz speziell unserem Gäbu und seiner Daniela.

Roland Eggimann

Seniorinnen-Reise

13. Juni 2017

Mich dünkt es, ich hätte euch erst gestern von unserer Reise 2016 erzählt, und jetzt sitze ich schon wieder vor einem leeren Blatt und kann euch von den diesjährigen Erlebnissen unseres Ausflugs berichten. Unsere beiden Organisatorinnen Beatrice Schneider und Ruth Zimmermann überraschten uns einmal mehr mit ihren Ideen: Ueli Wyss, unser Chauffeur der Firma Steiner, Messen, entführte uns auf sehr unterhaltsame Weise in die Romandie. Ich sage „unser Chauffeur“, weil wir uns eine Carfahrt ohne ihn kaum mehr vorstellen können.

Also, um 7.30 Uhr fuhren sämtliche Turnerinnen, ausser Therese Arn, bei herrlichem Wetter in Busswil los. Es freut uns immer wieder besonders, dass unsere Präsidentin Daniela Blaser die älteren Semester begleitet, und dass Berti Schmocker den Weg von Lohn zu uns nicht scheut, um mit dabei zu sein. Der Weg führte uns Richtung Aarberg, Kerzers, Neuenburg bis Cortaillod. Dort stärkten wir uns mit herrlich duftendem Kaffee und frischen Gipfeli. Es ist einfach wunderbar, dass es Frühaufsteher gibt, die den Bäckerberuf ausüben!

Weiter ging unsere Reise dem Neuenburgersee entlang. Da wir über Land fuhren, durchquerten wir die Dörfer mit ihren ca. 100 Strassenkreiseln. Ich übertreibe natürlich, aber es gibt einige. Ein paar davon sind nach ihren Dörfern geschmückt: mit Rebstöcken und Weinpressen, Utensilien für den Weinbau, Schloss Grandson en miniature, welches zu den eindruckvollsten Schweizer Schlössern des Mittelalters gehört. Schon näherten wir uns unserem Ziel, dem Pro Natura-Zentrum in Champ-Pittet, 1400 Cheseaux-Noréaz, am Rande von Yverdon-les-Bains.

Es ist dies das grösste Feuchtgebiet der Schweiz. Schon beim Eingang fiel uns ein Europäischer Pfeifenstrauch (Bauernjasmin) auf, der uns mit seiner Blumenpracht und seinem starken Duft überwältigte. Wir wanderten gemütlich durch das Reservat und tauchten in die Welt der kleinen Lebewesen ein.

Uns wurde wieder einmal bewusst, wie sensibel das Gleichgewicht unserer Wiesen ist. Es gab auch Gelegenheit, bei einem Rollen- und Ratespiel mitzumachen. Ein Waldpfad führte uns an Tümpeln vorbei, die wunderbar mit grünen Algen bedeckt waren. Im Sonnenlicht entdeckten wir, gut getarnt, einen Riesenfrosch, der uns mit grossen Augen verwundert anguckte.

Bei einem sehr speziellen Picknickplatz – eine Rundbank mit aus Ästen geflochtener Rückenlehne – plünderten wir unser Rucksäckchen und liessen uns all die mitgenommenen Köstlichkeiten munden. Dann gab es im Ried viel zu entdecken: verschiedene besorgte Wasservögel mit ihrer Jungmannschaft, Frösche in allen Grössen, Libellen, verschiedene Sumpfpflanzen und vieles mehr. Ich möchte erwähnen, dass das Pro Natura-Zentrum viele interessante Veranstaltungen und Ausstellungen bereithält und frei besucht werden kann. Eine spannende Art, die Fauna im Feuchtgebiet und im Wald zu erkunden.

Nach all dem Erlebten gönnten wir uns in der Gartenwirtschaft eine Abkühlung oder ein Tässchen Kaffee. Ueli, unser Chauffeur, führte uns weiter über Payerne und Avenches in das zauberhafte Städtchen Murten. Einige interessierten sich für die einzige, heute noch erhaltene, begehbare Stadtmauer in der Schweiz. Die anderen Frauen, eher modebewusst, vergnügten sich in den Lauben der Altstadt mit „Lädele“. Ich glaube aber, dass sich keine der Damen in einem schweizweit führenden Hutgeschäft zum Kauf eines eleganten Hutes zur Verjüngung verleiten liess. Dies hätte doch unser Dorf auf eine nicht alltägliche Art und Weise belebt. Stellt euch vor, eine Busswilerin mit einem extravaganten Hut an einem gewöhnlichen Tag im Coop!

Wegen der sommerlichen Temperaturen meldete sich allmählich der Durst, und wir trafen uns im Hotel Schiff am See zu einem Apéro mit anschliessendem Nachtessen. Wie könnte es gemütlicher sein, als sich mit einem herrlichen Fischchen aus dem Murtensee oder sonst einer Köstlichkeit verwöhnen zu lassen. Wir genossen das gute Essen, das Gläschen Wein und die malerische Aussicht in vollen Zügen.

Leider verging die Zeit nur zu schnell, und wir mussten uns wieder auf den Heimweg begeben. Ueli Wyss führte uns sicher nach Hause, wofür wir ihm bestens danken. Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Organisatorinnen, die, glaube ich, schon wieder etwas für nächstes Jahr ausklügeln. Wir freuen uns. Ihr seid einfach ds Zähni!

Käthi Mathys

Männeriegen-Reise

17.+18. Juni 2017

Normalerweise findet jedes Jahr Anfang oder Mitte Juni das Seeländische Turnfest statt. Nicht aber im Jahr 2017. Das Seeländische Turnfest fand erst am 26./27. August im schönen Erlach statt, also an unserem traditionellen Männerriegen-Reise-Wochenende. So musste halt unser Reiseleiter Kurt umdisponieren. Kurt sei Dank, dass wir nicht allzu früh aus den Federn mussten, denn als Ziel hatte er die Besteigung des Weissensteins auserkoren. Also schnürten wir die Bergschuhe anstatt die Turnschuhe. Irgendeiner aus unserer Truppe hatte die glorreiche und kostspielige Idee, frisch gerösteten Kaffee und Buttergipfeli am Bahnhof Busswil zu organisieren. Besten Dank, Conny vom Restaurant Siesta, für die Bewirtung. Auf sie ist Verlass.

Übrigens, unser Ehrenmitglied Toni Schär nahm wieder einmal an unserer Reise teil, denn seine Jugend- und Flegeljahre verbrachte er in Günsberg. Mit dem Zug fuhren wir via Biel nach Solothurn – dort gesellte sich noch ein Bekannter oder Verwandter von Kurt zu uns – und von dort mit dem Bus nach Oberdorf. Im Zug lechzten unsere Kehlen nach Flüssigkeiten. Dem mussten wir selbstverständlich Abhilfe schaffen. In Oberdorf gab es zwei Möglichkeiten, um auf den Weissenstein zu gelangen: entweder man strapaziert die Schuhsohlen seiner Wanderschuhe, oder aber man lässt sich mit der neuen 6-er Gondelbahn nach oben gondeln. Meine Wenigkeit entschloss sich für die zweite Variante. Wieso wurde sonst eine neue Bahn gebaut? Vom Weissenstein aus hatten wir eine wunderschöne Aussicht, das Wetter war perfekt, aber eben, wenn Engel reisen, lacht die Sonne. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich die Aare wie eine Schlange durch die Landschaft schlängelt.

Nach einem kurzen Kaffeehalt machte sich die Truppe „Gondelbahn“ auf den Marsch zum Bergrestaurant Hinter Weissenstein. Unser lieber Toni bestimmte das Tempo, und wir konnten ihm kaum folgen. Beim Bergrestaurant trafen wir unsere Truppe „Schuhsohlen-Wanderer“. Meine Wenigkeit war froh, die Gondelbahn benutzt zu haben, als ich sah, wie die Wanderer ihre schweissgetränkten T-Shirts auswindeten.

Nach dem feinen Mittagessen kehrte die ganze Truppe zum Kurhaus Weissenstein zurück. Dort verabschiedeten wir Toni und Norbert, die nur am Samstag freien Ausgang hatten. Nach einem sehr guten 4-Gang Menü besichtigten wir noch ein kleines Museum und vor dem Schnarchschlafen genehmigten wir noch ein (oder waren es etwas mehr) Bierchen oder Wässerchen. Oha lätz, vier unentwegte Jasser mischten noch die Karten, und wann diese ins Bett krochen, entzieht sich meiner Kenntnis, denn ich schnarchte bereits vor Mitternacht. Schlaf vor Mitternacht ist der gesündeste, habe ich einmal gelesen.

Am anderen Morgen um 08.00 Uhr gab es Morgenessen und einen starken Kaffee (für einzelne). Danach wanderten wir bis zum Kurhaus Balmberg. Die Gruppe „Schuhsohlen-Wanderer“ wählte die längere Strecke, die „Gondelbahn-Truppe“ nahm die kürzere Strecke unter die Füsse. Eigentlich war abgemacht, dass wir uns im Dorf Günsberg wieder treffen würden, aber aus unerklärlichen Gründen fanden wir uns nicht. Schlechte Kommunikation oder schlechtes Zuhören? Ich weiss es nicht, aber dank dem Handy konnten wir doch gemeinsam am späten Nachmittag den Heimweg antreten. Einer aus unserer Truppe irrte noch wie ein gestörtes Huhn in Biel umher, da er noch unbedingt den Sonntags-Blick kaufen musste. Statt den Regionalzug bestieg er dann den Schnellzug nach Lyss. Sein Geisteszustand ist halt manchmal etwas labil. Im Restaurant Bahnhof endete die MR-Reise 2017. Übrigens, der Verirrte erschien mit ca. 20 Minuten Verspätung, und zur Wiedergutmachung offerierte er eine Runde Gerstensaft.

Wir danken unserem Reiseleiter Kurt für diese wunderschöne Reise in den Kanton Solothurn. Er hat alles bestens organisiert, und wir freuen uns jetzt schon auf die MR-Reise 2018, diesmal aber im August. Ebenfalls merci vielmals all den Kameraden, die an der diesjährigen Reise teilnahmen.

Eric Matthey

Wanderland Schweiz

Die Schweizer Wanderwege haben zusammen mit SchweizMobil die schönsten Routen aus dem weltberühmten Wanderwegnetz der Schweiz herausgesucht. Zusammen mit den historischen Routen von Kulturwege Schweiz sind dies über 9000 Wanderkilometer – the very best of Switzerland.

Entdecken Sie mit SchweizMobil die attraktivsten signalisierten Wanderungen des Naturparadieses Schweiz. Ob auf einer nationalen Route quer durch die ganze Schweiz, einer regionalen oder auf einer lokalen Route für einen Tag, die Wanderungen von SchweizMobil passen zu jedem Geschmack. Sie finden auf der Website von SchweizMobil ebenso hindernisfreie Routen.

Typs für Wanderungen finden Sie unter www.wanderland.ch.

Bergtour des Turnvereins

9.+10. September 2017

Die Rechte an der diesjährigen Bergtour hatte sich schon früh unser Neofünfziger Stefan Aegerter gesichert. Seine Wahl fiel auf die 5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet. Frühzeitig beschäftigte er sich mit dem Rekognoszieren, um die beste Variante auszukundschaften und auf Unvorhergesehenes vorbereitet zu sein. Laut Internet soll die 5-Seen-Wanderung eine der schönsten Bergwanderungen der Schweiz sein, vorbei an bizarren Felsformationen und kristallklaren Bergseen. Doch davon bekamen wir leider nicht viel zu sehen, denn die Bergtour fiel dieses Jahr buchstäblich ins Wasser.

Als wir uns am frühen Morgen beim Bahnhof Busswil trafen, acht Grufties und fünf Aktive, war das Wetter noch einigermassen in Ordnung. Mit der Bahn fuhren wir nach Zürich, wo noch unser treues Passivmitglied Simon Andres zu uns stiess und uns sicher durch den Bahnhof Zürich zum Umsteigen nach Sargans führte. Mit dem Bus ging es weiter nach Wangs und von dort mit der Seilbahn und dem Sessellift vorerst bis Gaffia, eine Sektion unterhalb der Pizolhütte, von wo aus wir unsere Tour eigentlich starten wollten. Noch bevor wir die Seilbahn bestiegen, begann es zu regnen. Wir beschlossen deshalb, in der Berghütte einzukehren und abzuwarten, wie sich das Wetter weiter entwickeln würde. Es wurde nicht besser, und die Sicht oben bei der Pizolhütte sei gleich Null, wurde uns berichtet.

ROSA FENSTER GmbH

Holzfenster Kunststoff-Fenster Holz-Metallfenster Renovationsfenster

3292 Busswil 032 387 05 50

www.rosafenster.ch

Gemüse Früchte

Dominik Eggli
Murtenstrasse 28
3282 Bargen
032 392 12 66
info@gemuese-eggli.ch
www.gemuese-eggli.ch

Hofladen
Marktstand
Online-Shop
Gemüse-Abos
Pausen-Früchte
Hauslieferdienst

RENAULT
Passion for life

Garage
Ackermann AG
Dotzigen

Tel. 032 352 04 00
www.ackermanngarage.ch

An die Durchführung der ursprünglich geplanten Tour war nun nicht mehr zu denken. Daher wurde der Vorschlag gemacht, eine verkürzte Wanderung durchzuführen, um sich dennoch etwas die Beine zu vertreten und nicht den ganzen Nachmittag in der Beiz verbringen zu müssen. Da niemand laut opponierte – ein paar Labile hätte es wahrscheinlich schon gegeben, die einen Jassnachmittag vorgezogen hätten – wurde der Regenschutz montiert und die Wanderung über Garmil und das Fürggli in Angriff genommen. Bergsee gab es keinen zu bewundern, und die Aussicht über das Rheintal mussten wir uns vorstellen. Nach zwei Stunden Wanderung kamen wir schliesslich durchnässt bei der Seilbahnstation Furt an. Von dort aus brachte uns der Sessellift noch einmal bis Gaffia, und nach einem kurzen Abstieg erreichten wir unser Tagesziel, das Berghotel Gaffia. Hier konnten wir unsere nassen Kleider im Trockenraum aufhängen und uns wieder etwas aufwärmen. Das Nachtessen war vorzüglich und liess uns die Strapazen des Nachmittags wieder vergessen. Offenbar war aber die Müdigkeit gross genug, denn alle gingen verhältnismässig früh zu Bett, und am Morgen beklagte sich auch niemand, dass er wegen der sonst im Massenlager üblichen Schnarcherei nicht hätte schlafen können.

Nach dem reichhaltigen Morgenessen, das wir verhältnismässig spät zu uns nahmen, regnete es immer noch. Über Nacht hatte es oberhalb des Berghotels sogar geschneit. Unsere Sachen waren einigermassen trocken. Der Regenschutz wurde deshalb wieder montiert, um dann zur Seilbahnstation Furt abzusteigen. Die Seilbahn brachte uns wieder ins Tal hinunter, von wo aus wir Richtung Bad Ragaz weiterwanderten. Die letzten Kilometer wurden mit dem Postauto zurückgelegt.

Als wir in Bad Ragaz zur Mittagszeit ankamen, hörte es endlich auf zu regnen. Nach einer kleinen Stärkung in thömsn‘s Pub fand der Nachmittag dann wieder seine planmässige Fortsetzung mit dem Besuch der Tamina Therme. Nun wurden wir halt noch einmal nass, doch wenigstens war das Wasser angenehm warm. Der Nachmittag in der Thermalquelle ging nur allzu schnell vorbei, und schon bald musste wieder der Zug bestiegen werden, um nach Busswil zurückzukehren.

Wieder einmal war uns das Wetter nicht wohlgesinnt, wie nun schon etliche Male in den letzten Jahren (Jurahöhen, Napf, Bettmerhorn), doch hatten wir schon lange nicht mehr erfahren müssen, dass der Regen gleich das ganze Wochenende andauern kann. Auch wenn diese Bergtour nicht planmässig verlief, verbrachte der Turnverein doch einen geselligen Anlass in entspannter Atmosphäre. Dem Organisator sei hiermit bestens gedankt.

Theo Gautschi

Unterhaltungsabende 2017

ELKI, KITU, Mädchenriege, Jugendriege, GETU,
Damenriege und Turnverein Busswil
begrüssen Sie am
4./5. und 11. November 2017
ganz herzlich in der Turnhalle Busswil

Türöffnung
Samstag 18.15 Uhr
„Spaghettiplausch“
Beginn 20.00 Uhr

Türöffnung
Sonntag 12.15 Uhr
„Rahmschnitzel mit Nudeln“
Beginn 14.00 Uhr

Am Samstag jeweils ab 23.00 Uhr Barbetrieb mit DJ Dänu S.

Seeländischer Jugendspieltag in Busswil

29.04.2017

Hauptsponsoren

coop Rhäzünser RAIFFEISEN

Burgergemeinde Busswil

Medaillen Sponsoren

Aegerter Bodenbeläge, Büetigen * balmer gArtenbau GmbH, Büetigen * biogemüse MAURER + Co, Diessbach * Bürgi Küchen, Lyss * Centravo AG, Lyss * Coiffure Bigoudi GmbH, Lyss * Elektro Hügli GmbH, Lyss * Elektro Linder AG, Lyss * Energie Seeland AG, Lyss * Garage Ackermann AG, Dotzigen * Gautschi Barbara und Theo, Busswil * Getreidezentrum, Busswil * Gilomen GmbH Sanitär/Heizung, Busswil * Häni Beat AG Maschinenvermietung, Busswil * Henä / Covanis GmbH, Busswil * Hertig + Co. AG, Lyss * IMMERGRÜN Gartenbau, Lyss * Kocher Küchen AG, Busswil * N.+H. Gipserei Seedorf AG, Seedorf * Reisebüro TREFF AG, Lyss * Rasenprofi GmbH, Busswil * Schori Malerei AG, Brügg * Sigi-Gebäudehülle AG, Diessbach * Stauffer Manfred, Marianne & Linda, Busswil * Stuhl Hussen Renata Maurer, Busswil * Viatte-Straub AG, Biberist

Material Sponsoren

ab ins Glas, Dotzigen * Bluemeloube, Busswil * Bon Cas AG, Dotzigen * Burkhard, Lyss * Deluca Productions, Lyss * El Burrito Tonanlagen, Busswil * electrotec GmbH, Büetigen * Feldmann & Co. AG Holzbau, Lyss * Gilomen GmbH Sanitär/Heizung, Busswil * Heiniger Sport, Lyss * Logo Lyss, Lyss * Müller Aarberg Bauunternehmung AG, Aarberg * Ochsner Sport, Lyss * Rest. Florida, Studen * Rest. Rössli, Busswil * RSW AG Vermessung, Lyss * Seeteufel Erlebniswelt, Studen * SOLBAD & SPA, Schönbühl

Sponsoren

Aebi Auto AG, Lyss * Autobahngarage Zwahlen & Wieser AG, Lyss * Bärlauchkäserei Seeland AG, Kappelen * Blank Metallbau, Suberg * Bauatelier Mario Valentini, Busswil * Carosserie Leiser AG, Worben * die Mobiliar Generalagentur Lyss, Lyss * Enertur Energie & Architektur M.Bürgi GmbH, Lyss * F. Moser AG Kanal-/Rohr- u. Schachtreinigungen, Diessbach * Feldmann & Co. AG Holzbau, Lyss * Landi Büren a/A, Büren * Nutrex AG, Busswil * Rest. Bären, Lyss * Rest. Hirschen, Frauchwil * Rosa Fenster GmbH, Busswil * Ruefli AG, Biel * Schär Schreinerei, Büetigen * Schibu`s GmbH, Büetigen * Stettler Haustechnik Sanitär/Heizung/Spenglerei, Büetigen * Swica Gesundheitsorganisation, Biel * UCS Udry Comupter-Systeme, Diessbach * Waltherswiss GmbH, Dotzigen * wir machen sauber GmbH, Lyss

Gönner

Bürgi Urs und Priska, Aarberg * Fahrschule Andreas Linder, Büetigen * Karo Rolladen, Büetigen * Rest. Siesta, Busswil * RUMCO Moser Ruedi, Büetigen * MECA MOULD Mechanik AG, Dotzigen * Ivolt AG, Diessbach

Dank unseren Sponsoren war der Seeländische Jugendspieltag nicht nur sportlich, sondern auch finanziell ein Erfolg. Herzlichen Dank!

Rosmarie Mancini

Ds gmietleche Beizli im Buechibärg...
ROSCHTIG NAGU
Christine Stoller
Bernstrasse 62
3253 Schnottwil
Telefon
032 353 12 73
032 · 384 8811
BIGOUDI
Coiffure
Damen + Herren
Lyss
Andrea Limbach
José Jaraba

SCHORI
MALEREI | GIPSEREI
Schori Malerei AG
Bielstrasse 75
CH-2555 Brügg
T +41 32 373 13 78
oder Frau Rosetta Hügli
Mobile 079 757 45 39
info@schori-malerei.ch
www.schori-malerei.ch

Turner-ABC

E wie Eifer, Eifersucht

Althochdeutsch: Eiver = Bitteres, Erbitterung
Heutige Bedeutung: Starkes Bemühen, Streben, Fleiss

Immer wieder suchen wir den Eifer im Wettkampf, sei es bei uns oder bei anderen. Wir hören von den Zuschauern: Gib Aues! Hopp, hopp! Zieh, zieh! Beim Wahrnehmen dieser Worte steigt doch unser Eifer sofort. Noch ein bisschen schneller auf dem Rasen, noch ein wenig weiter springen oder höher über die Hindernisse fliegen und noch eleganter um die Holzpfosten zirkeln.

Auch im privaten Leben suchen wir diesen Eifer oft, wollen uns verbessern und unseren Mitmenschen ein guter Kollege sein. Eifer kann durchaus auch süchtig machen, wir wollen dann zu viel. Vielleicht verstolpern wir uns im Sport und verpassen das anvisierte Ziel, verplappern uns im Privaten und richten damit blöden Schaden an, nur weil wir zu eifrig sind oder manchmal der Mund schneller ist als das Hirn. Dies passiert sicher nicht nur dem Schreibenden, der mehrere Liedchen davon singen kann.

Gesunder Eifer ist alleweil gut. Er überträgt sich auf die turnenden Mitstreiter. „Hei, das kann ich doch auch!“ sagen wir zu uns selber und steuern so zu einem guten Vereinsresultat bei. Läuft es einem Kollegen ausnahmsweise mal schlecht, so sagen sich die Mitstreiter: „Ich helfe und hole die verpassten Punkte wieder auf.“ Auch hier braucht es unseren gesunden Eifer.

Die Kombination „Eifer“ und „Sucht“ kennen wir in der Turnerfamilie eher nicht. Wir haben Freude an den Resultaten der anderen Riegen von Busswil, die vielleicht dieses Mal besser waren als wir selber. Ein nächstes Mal dreht es, und dieses gleicht sich über mehrere Jahre hinweg doch immer aus. Das gemütliche Ausklingen nach den Turnfesten zeigt dies immer wieder. Alt und Jung, Weiblein und Männlein feiern zusammen die Erfolge und geben Rückhalt, wenn die angestrebten Resultate einmal nicht erreicht werden.

Darum lasst uns den sportlichen und privaten Eifer immer wieder suchen, finden und anwenden.

Roland Eggimann

Kettenreaktion

Steffi kommt leicht seufzend von der Jugi nach Hause. Sie plagt sich mit dem Gedanken, wie sie nur dieses Numero bis zum Unterhaltungsabend hinkriegen soll. Sie habe das Gefühl, manche vergessen von Training zu Training, was sie bereits gelernt haben. Sie beruhigt sich rasch und erzählt als Erstes etwas über ihren Werdegang.

Werdegang von Stefanie Mancini
Ich bin einundzwanzig Jahre alt und arbeite als Kauffrau im BWZ Lyss. Hier habe ich auch schon die Lehre absolviert und habe immer noch grossen Spass. Die Arbeit mit den Jungen (!) bereitet mir viel Freude. Als Praxisausbildnerin kann ich meine jüngst gemachten Erfahrungen bereits weitergeben.

Da auch der Eggimann lange Jahre „Stiftenvater“ war (ja, so lautete der frühere Titel), erforschen wir zusammen die Unterschiede zu heute. Wir stellen fest, dass zurzeit sehr viel über den Computer läuft, jedoch wird immer noch viel im persönlichen Gespräch gelöst oder weiterentwickelt.

TP: Steffi, was magst du besonders an der Tätigkeit des Ausbildens?

SM: Alle persönlichen Gespräche, sei es bei einer Arbeitseinführung oder bei Wertungs- und Beurteilungsgesprächen. Daneben profitiere ich auch von den digitalen Mitteln.

Wie öffnest du dir weitere berufliche Türen?

Gegenwärtig interessiert mich das Marketing stark. Das Grundzertifikat habe ich bereits erfolgreich erworben. Ab November mache ich die Weiterbildung zur Marketingfachfrau mit Eidgenössischem Fachausweis.

Steffi, stelle dir dein Wunschmenu zusammen.

Olala. Beginnen wir mit einem Apérol Spritz, dazu gibts Nüssli, Chips und Blätterteigapéro mit Schinken oder Käse. Dann folgt eine feine Zucchettisuppe. Anschliessend gibt es Pasta oder Risotto. Als Dessert geniesse ich eine Panna Cotta, zubereitet von meinem Freund. Der kann das viel besser als ich. Zum Trinken wird Lambrusco serviert. Den habe ich immer vorrätig.

Tönt verlockend – und das Italienische drückt hier echt durch. Lass uns nun das Entweder-Oder-Spiel raten. Entscheide dich bitte jeweils für einen der zwei Begriffe. Selbstverständlich werden alle deine Antworten akzeptiert.

Restaurant Pizzeria Bahnhöfli

3292 Busswil

Bahnhofstrasse 1
Tel.032 384 42 20
Fax. 032 385 17 01
www.rest-pizzeria-bahnhoefli.ch

Öffnungszeiten:
Mo,Do,16.00-23.30Uhr Fr,Sa,16.00-00.30Uhr
So, 9.00-23.30Uhr
Di und Mi Ruhetag

Feine Speckstein Spezialitäten
Selbsgemachte Cordonbleus
Hausgemachte Glace
Kegelbahn
Schöne Gartenwirtschaft
Wir haben auch einen Internetshop, lueg ine

www.hostlishop.ch

www.ecofan-schweiz.ch

SOLAR
SANITÄR
HEIZUNGEN

GILOMEN

Gilomen GmbH
Nelkenweg 2, 3292 Busswil
Tel. 032 384 14 16 Fax 032 384 18 81
www.gilomengmbh.ch

Comedy oder Drama?	*Comedy*
High Heels oder Sneakers?	*High Heels*
Zitronen- oder Pfirsichtee?	*Pfirsich*
Nike oder Adidas?	*Nike*
It-Party oder Hundsverlochete?	*Hundsverlochete*
Tattoo oder Piercing?	*beides*
Pizza oder Pasta?	*beides*
Apple oder Microsoft?	*beides*
Paris oder New York?	*keines*
Strandurlaub oder Städtetrip?	*beides*
Frühling oder Herbst?	*Sommer*

Soso, auf 11 Fragen 5 eindeutige Antworten.
Unser letzter Interviewpartner Gäbu will von dir Folgendes wissen:
Du bist sehr jung und hast kürzlich den Kurs „Wertungsrichterin Leichtathletik" mit Erfolg bestanden. Warum schon so früh eine Kampfrichterkarriere?

Das mache ich sehr gerne, zudem habe ich mich dem Verein zur Verfügung gestellt. Ich stelle mir gut vor, dass das etwas ist, das ich länger ausübe. Im Weitsprung bin ich gerne eingeteilt.

Wie siehst du die Damenriege Busswil in 5 Jahren?

Eigentlich so wie heute. Immer noch eine gäbige Truppe von Frauen, die wie eine Familie ist. Es schadet auch nicht, wenn die Leistungsbereitschaft noch zunimmt. Das Potenzial ist nämlich mehr als vorhanden.

Steffi, stell dir vor, du wärst Alleinherrscherin. Welche beiden Sachen nimmst du sofort zur Hand?

Zuerst schaffe ich den Terrorrismus ab und dann verteile ich die Botschaft: Sei glücklich mit dem, was du hast (und meckere weniger).

Welches war das bisherige Highlight deines noch jungen Lebens?

Die Lehre bestanden, erstes eigenes Auto …

Steffi denkt nach, denkt nach, denkt nach. Roland verzieht ein bisschen die Augen, Steffi reagiert rasch.

Jetzt hab ich's! Es ist meine erste und einzige Cousine (bis jetzt ☺). Sie wohnt ganz in der Nähe, und ich kann sehr nahe an ihrem spannenden Leben teilhaben. Ihre grossen Entwicklungen darf ich eins zu eins miterleben. Denn obwohl wir eine italienische Familie sind, haben wir nicht viele Mitglieder, wie dies sonst üblich ist.

Wie beschäftigst du dich ausserhalb der Arbeit und des Vereins?

Vor allem mit der Familie, die mir sehr wichtig ist. Daneben brauche ich nicht mehr viel. Und halt das, was eine junge Dame so macht: weiterführende Schulen und Ausgehen mit Freunden.

Welche drei Fragen stellst du Eric Matthey, unserem Männerriegeler?

Warum turnst du immer noch in Busswil?
Wie viele Jahre hast du die Riege im Vorstand weiterentwickelt?
Welchen Bezug hast du noch zu deinem FC Minerva Bern?

Wer kennt wohl noch diesen alteingesessenen Berner Stadtklub?

Zum Schluss erwähnt Steffi noch, dass sie nun für drei Wochen in den hohen Norden reise. Dänemark, Finnland, Schweden und Norwegen. Dabei begleitet sie immer wochenweise ein Familienmitglied oder Freund/in. Einmal mehr kommt bei Steffi das Familienbezogene sehr in den Vordergrund.

Steffi, besten Dank für das interessante Gespräch und die Bewirtung. Dir wünsche ich schöne Momente im Norden und natürlich weiterhin viel Spass und Freude mit der Familie.

Roland Eggimann

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

14.	Oktober	1947	Otto Marti
17.	Oktober	1927	Heinrich Bourquin
2.	November	1957	Roland Eggimann
10.	November	1977	Anja Moosmann

... zum Nachwuchs

13.	Januar	2017	Robyn Melina Tochter von Pascal Dreier & Corinne Scherrer
26.	Januar	2017	Anna Tochter von Christof & Manuela Kissling

... zur Hochzeit

11.	August	2017	Bruno Lanz & Marlies Aeschbacher
1.	September	2017	Adrian Messerli & Rebecca Eggimann

… zur Brevetierung

Damenriege	Daniela Moy	Kampfrichterin Leichtathletik
Damenriege	Salome Vogel	Kampfrichterin Leichtathletik

Turnbetrieb

Damenriege Busswil				
ELKI	Fr	15:30 – 16:30	Ursi Eggli	079 446 83 90
KITU	Mo	17:30 – 18:30	Bettina Hauser	079 837 53 83
Mädchen US	Mo	18:40 – 20:10	Stefanie Mancini	076 463 53 55
Mädchen MS	Do	18:30 – 20:00	Melanie Hauser	079 378 74 43
Mädchen OS	Do	18:30 – 20:00	Mägi Stettler	079 564 73 15
Damenriege	Do	20:15 – 21:45	Tiziana Hämmerli	079 779 87 16
Frauenriege	Do	20:15 – 21:45	Claudia Angele	079 740 03 17
Seniorinnen	Di	20:15 – 21:45	Lotti Gnägi	032 384 01 71

Turnverein Busswil				
Jugi US	Fr	17:30 – 18:30	Raphael Eggli	079 414 36 79
Jugi MS + OS	Fr	18:30 – 20:00	Nicola Walser	079 562 00 84
GETU	Di	18:30 – 20:00	Manuela Kissling	076 538 28 44
TV Aktive	Di + Fr	20:15 – 21:45	Florian Gautschi	079 792 63 65
TV Männer	Fr	20:15 – 21:45	Marcel Blaser	079 926 68 87
Männerriege	Mi	20:15 – 21:45	Kurt Krieg	033 335 52 08

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

22. Okt.	TV	Trüelete	Twann
3. Nov.	Alle	Hauptprobe	Mehrzweckhalle
11. Nov.	Veteranen	Landsgemeinde	Port
4./5.+11. Nov.	Alle	Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle
1. Dez.	TV	Hockeymatch	Bern
9. Dez.	Alle	Delegiertenversammlung TBS	Biel
19. Dez.	Damenriege	Weihnachtsfeier	
21. Dez.	Männerriege	Schlussversammlung	
22. Dez.	TV	Schlusshöck	
19. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
26. Jan.	TV	Generalversammlung	Hotel Rössli
3./4. Feb.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
3./4. März.	Damenriege	Trainingsweekend	Saanen-Gstaad
17. März	Damenriege	Korb- und Volleyball-Nacht	Mehrzweckhalle

23. Sep. -	15. Okt.	Herbstferien
23. Dez. -	7. Jan.	Weihnachtsferien
17. Feb. -	25. Feb.	Sportferien